

Die finnische Boulevardzeitung Iltalehti hat heute die Ergebnisse einer Studie zum Thema Kriminalität mit Todesfolge veröffentlicht. In der Studie wird ein Vergleich mit Schweden gezogen. Der Studie nach führt Finnland die Statistik von Kriminaldelikten mit Todesfolge, verglichen mit, im weiteren Sinne, skandinavischen Ländern, an. Besonders groß ist der Unterschied zu Schweden.

Quelle Institut für Kriminologie und Rechtspolitik, Universität Helsinki. Studie:

[Henkirikoskatsaus 2017](#)

[Iltalehti stellt fest](#), dass Finnland 30 Prozent mehr Tötungsdelikte aufweist als Schweden. Martti Lehti, Kriminalitäts-Forscher an der Universität Helsinki sagte, der signifikante Unterschied kann nahezu vollständig mit Gewalttaten von unter Alkohol stehenden Männern erklärt werden.

Die Situation in beiden Ländern hat sich in den letzten Jahrzehnten verbessert. Gewaltverbrechen mit Todesfolge in Finnland haben seit Mitte der 90er Jahre stetig abgenommen.

Doch stagniert der Trend neuerdings. Ein schwedischer Kriminologe sagte gegenüber Iltalehti, Gewaltverbrechen im Zusammenhang mit organisierter Kriminalität werden in Schweden wieder häufiger registriert. - 69 Prozent aller Gewaltverbrechen in Schweden finden in Ballungsgebieten Stockholm, Göteborg und Malmö statt.

Gewalt gegen Frauen seit Jahren unverändert

In Finnland ist der Anteil der Frauen, die sexueller Gewalt ausgesetzt waren, von 2013 bis

2016 praktisch unverändert geblieben. Laut Studie lag der Anteil bei etwa 2% der Befragten.

Die Zahl der bei der Polizei angezeigten sexuellen Straftaten ist in Finnland in den letzten Jahren relativ konstant gewesen. Nachdem die Zahl der Berichte über Belästigungen bei der Polizei von Jahr zu Jahr anstieg, wurde sexuelle Belästigung 2012 in Finnland unter Strafe gestellt. Seit 2016 ist die Zahl der Strafanzeigen wegen sexueller Belästigung rückläufig, in Schweden steigt hingegen die Zahl der Anzeigen.

Lesen Sie auch: Einmal in Finnland durch Raum und Zeit

ap